

**verein-freiraum**

Karl-Morre-Gasse 11  
8430 Leibnitz, Österreich

Telefon 03452 / 20 200  
E-Mail office@verein-freiraum.at  
Web www.verein-freiraum.at

Bank Raiffeisenbank Leibnitz  
IBAN AT78 3820 6001 0011 1807  
BIC RZSTAT2G206

ZVR-Nr 986652660

## Kurzbeschreibung des Projekts GO!-Girls Only

Mädchen sind eine Bevölkerungsgruppe mit speziellen gesundheitlichen Bedürfnissen. Mädchen mit Migrationshintergrund sowie solche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien sind zusätzlich statusbedingten Gesundheitsrisiken ausgesetzt, denen es zu begegnen gilt. In strukturschwachen ländlichen Regionen bestehen gerade für Mädchen kaum niederschwellige Gesundheitsangebote, die fehlende Repräsentanz von Mädchen mit Migrationshintergrund in vielen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe stellt eine Herausforderung in der Angebotsgestaltung dar.

Das praxisorientierte Projekt GO!-Girls Only des vereins-freiraum in Leibnitz zielt primär auf die gesundheitliche Kapazitätsbildung von Mädchen mit Migrationshintergrund und Mädchen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien ab und auf die interkulturelle Öffnung und Verständigung innerhalb der einschlägigen Altersgruppe. Durch begleitende Informations- und Bildungsangebote bzw. Netzwerkarbeit werden Eltern und MultiplikatorInnen in das Projekt unterstützend eingebunden sowie Verantwortungsträger und die Öffentlichkeit im Bezirk Leibnitz zum interkulturellen Dialog angeregt.

Zunächst konzentriert sich die Projektarbeit auf den zuweilen schwierigen Zugang zur Gruppe der Mädchen mit Migrationshintergrund sowie aus sozioökonomisch benachteiligten Familien durch niederschwellige, zielgruppenspezifische, dennoch attraktive Gesundheitsangebote und durch den Ausbau von Netzwerken innerhalb des Bezirks Leibnitz. In einer weiteren Phase werden aus der Gruppe der erreichten Mädchen Peer-Tandems zu mädchenspezifischen, für die Zielgruppe einschlägigen/relevanten Gesundheitsthemen unter Mentorinnenbegleitung ausgebildet. Hierbei setzen wir an den vorhandenen Stärken und Ressourcen der Mädchen an unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lebenslagen und vermeiden eine defizitäre Sichtweise. Die ausgebildeten Mädchen werden dann als Expertinnen ihrer Lebenslagen als Peer-Helferinnen in den Projektgruppen sowie bei interessierten Einrichtungen im Bezirk tätig.

Begleitet wird das Projekt GO!-Girls Only von Anfang an durch einen interkulturellen, medialen Dialog. Trotz vielfältiger Absichtsbekundungen auf politischer Ebene wird die durch Zuwanderung entstandene Pluralität in der Steiermark nach wie vor im Alltag von vielen Bürgerinnen als Eindringen in die eigene Lebenswelt und nicht als dauerhafte Normalität empfunden. Hier besteht Sensibilisierungsbedarf. Wir zielen hierbei auf die Sichtbarmachung von Migrantinnen und ihren frauenspezifischen Bedürfnissen innerhalb der bestehenden Medienwelt ab und befassen uns mit der tatsächlichen Repräsentanz von migrantischen Mitarbeiterinnen und deren Aufgabenbereichen in Redaktionen und bei Rundfunksendern, gehen auf aktuelle Forschungsergebnisse ein, bedienen uns Expertinnenmeinungen und entwickeln eine Zukunftsvision, die mit der gesellschaftlichen Realität Schritt hält.